

## GRUNDREINIGUNG MIT DAMPF

Damit die Grundreinigung der Busse und U-Bahnen effektiv und effizient erfolgen kann, setzt Tereg auch auf das Dampfsaugsystem BlueEvolution S des bayerischen Herstellers Beam. Die Mitarbeiter sparen dadurch nicht nur Zeit, sondern schonen gleichzeitig die Umwelt, denn der HACCP-zertifizierte Dampfsauger wird nur mit Wasser befüllt. Der Durchsatz der Fahrzeuge im Reinigungsintervall hat sich dank der Investition in die Dampfsaugtechnologie verdoppelt.

Der BlueEvolution arbeitet im Grundmodus mit trockenem Wasserdampf. Da der gelöste Schmutz direkt aufgesaugt wird, sind die gereinigten Flächen schnell abgetrocknet: Es entfallen lange Trocknungszeiten, wie sie in der Nutzfahrzeugreinigung bei Sprühextraktionen oder beim Shampooieren bislang notwendig waren. Zum Entfernen besonders hartnäckiger Verschmutzungen kann bei Bedarf das Heißwassermodul zugeschaltet werden. Dank des acht Meter langen Dampf-Saug-Schlauches und der wahlweise aufsteckbaren Rohrverlängerung ist die Reinigung der Fahrzeuginnendecken deutlich einfacher. Selbst bekannte Problemzonen wie Bodenrillen, Armlehnen, Polster, Sitzzwischenräume oder Toiletten haben die Reinigungsteams noch besser im Griff.

Das Dampfsaugsystem BlueEvolution ist in drei Varianten erhältlich: Der BlueEvolution S arbeitet mit einem Druck von maximal sechs Bar und einer Dampftemperatur von maximal 160 Grad Celsius, bei einer Leistung von 3.500 Watt. Für Anwendungsbereiche, in denen etwas mehr Power gefragt ist, bietet sich das Modell BlueEvolution S+ (acht Bar, 170 Grad Celsius) an. Die Kraftstromvariante BlueEvolution XL hat eine Leistung von 7.200 Watt und einen Dampfdruck von bis zu zehn Bar bei einer Dampftemperatur von bis zu 180 Grad Celsius. Alle Modelle verfügen über ein zusätzliches Heißwassermodul gegen härteste Verschmutzungen.

Noch mehr Flexibilität im Einsatz bietet das Industrieset mit 20-Meter-Schlauch und langer Dampfsprühlanze, so dass der BlueEvolution im reinen Dampfmodus (ohne Saugen) auch für die Teilereinigung im Servicefall eingesetzt werden kann.



Grundreinigung mit dem Dampfsaugsystem BlueEvolution S von Beam. Hier die Reinigung der Einstiegsprofile.

Sicherheitsmaßnahmen ab. Mitarbeiter, die wir hier einsetzen, bringen zudem eine besondere Gewissenhaftigkeit, technisches Verständnis und gute Deutschkenntnisse mit.“

Zum Betriebsstart wird die neue Haltestelle Elbbrücken dann in den Zyklus einer bestehenden Tour implementiert; später notwendige Adaptionen im Reinigungsumfang werden gemeinsam vorgenommen. „Dank der Expertise unseres Auftraggebers und dessen permanenter Ansprechbarkeit können wir solche Änderungen im Reinigungs- und Serviceablauf immer recht zügig umsetzen“, sagt Altunsu. „Die Station Elbbrücken ist beispielsweise durch ihre direkte Elblage wesentlich stärker witterungsbedingten Einflüssen ausgesetzt als vergleichbare City-Haltestellen. Aller Voraussicht nach werden wir hier deutlich mehr Schnee- und Glätteinsätze fahren müssen. Auch die Fahrgastfrequenz an dieser Haltestelle wird sich mit Einsetzen der warmen Jahreszeit durch Touristen und Tagesgäste deutlich erhöhen, was wiederum eine Erweiterung des aktuellen Reinigungszyklus zur Folge haben wird.“

### GEMEINSAM FÜR EIN SAUBERES VERKEHRSDIENST

Ein hoher Qualitätsanspruch beiderseits, primär aber das Meinungsbild des Fahrgastes, bestimmen das Tagesgeschäft von Auftraggeber und Dienstleister. Jährliche Großveranstaltungen wie der Hafengeburtstag oder nur ein ganz normaler Silvesterabend werden zur Herausforderung in Sachen Fahrgastaufkommen versus Reinigungsperformance. Schnell gerät ein Event dieser Art in die öffentliche Kritik, wenn flankierende Maßnahmen wie Müllentsorgung oder die Bereitstellung sauberer WC-Anlagen nicht gewährleistet sind. Auch Dienstleisterbusiness in diesem Kontext: Erhöhter Reinigungsbedarf durch feierndes Klientel sowie das Melden von hilflosen Personen im Haltestellenbereich an die zuständige Hochbahn-Wache.

„Die Erwartungshaltung der Fahrgäste an ihr Verkehrsunternehmen ist hoch. An deren Erfüllung müssen wir deshalb kontinuierlich arbeiten“, resümiert die Hochbahn-Fachfrau Gabriela Redmann. „Das vielschichtig gewonnene Feedback bestätigt uns aber, dass wir mit unserem Dienstleister sauber und sicher in der Hansestadt unterwegs sind.“

Mehr als 55 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit und eine gemeinsam erarbeitete Expertise verbindet die beiden Vertragspartner. Das hat Tereg auch über die Grenzen Hamburgs hinaus zu einem fachlichen Schwergewicht in der Fahrzeug- und Haltestellenreinigung gemacht. ■

**Elke Herm, Tereg**  
markus.targiel@holzmann-medien.de